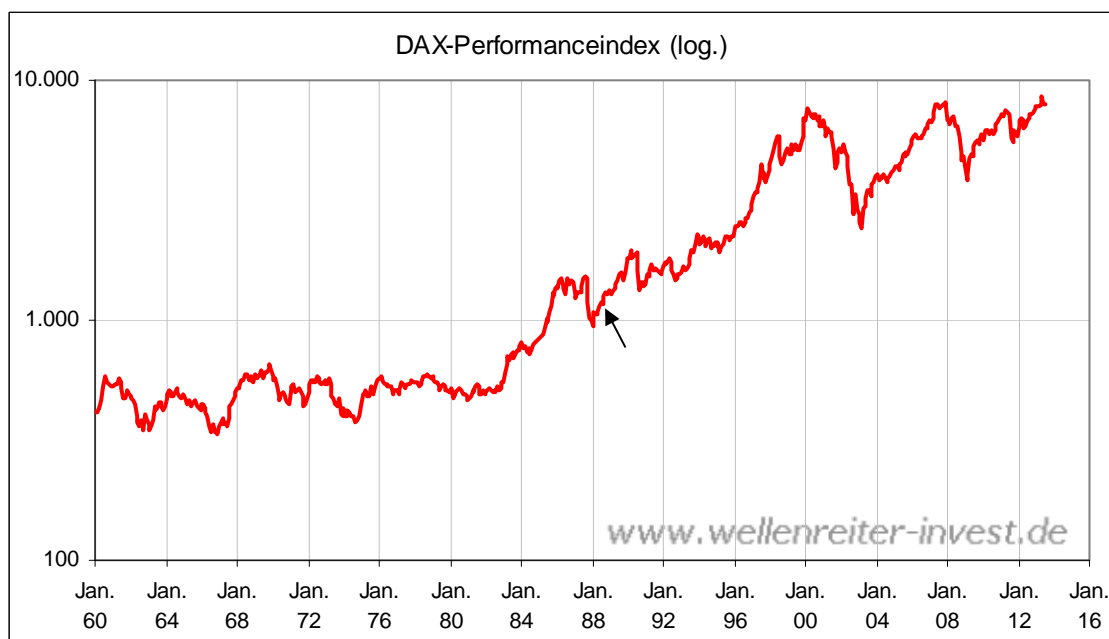


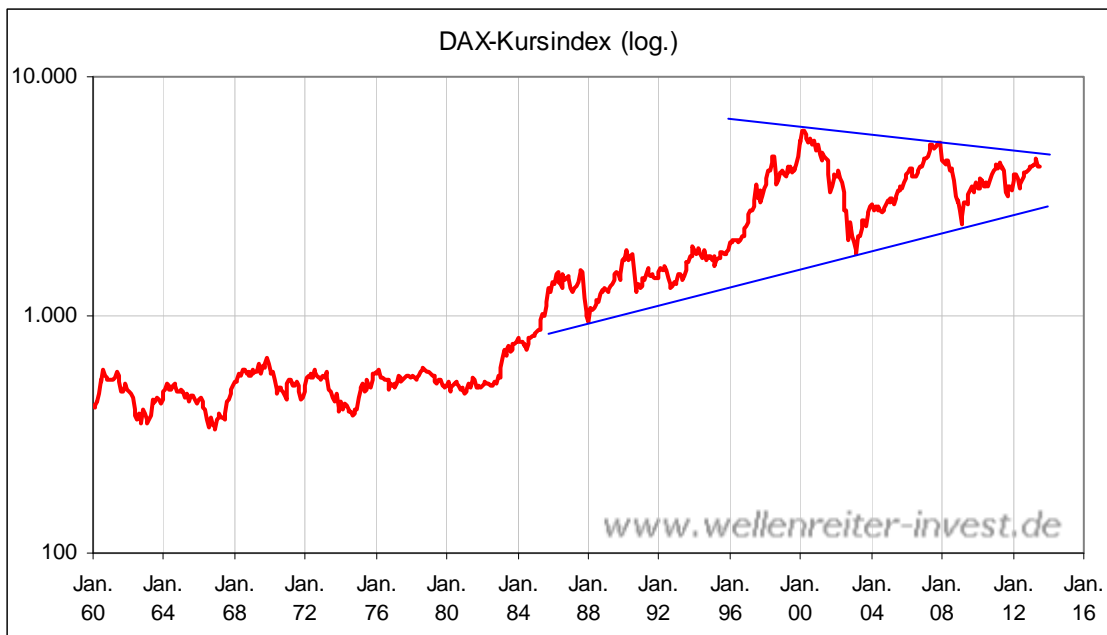
**Mittwoch, den 3. Juli 2013**

25 Jahre Dax werden gefeiert. Am 1. Juli 1988 wurde der DAX zum ersten Mal berechnet. Der Anfangswert betrug 1.163 Punkte (siehe Pfeil folgender Chart).



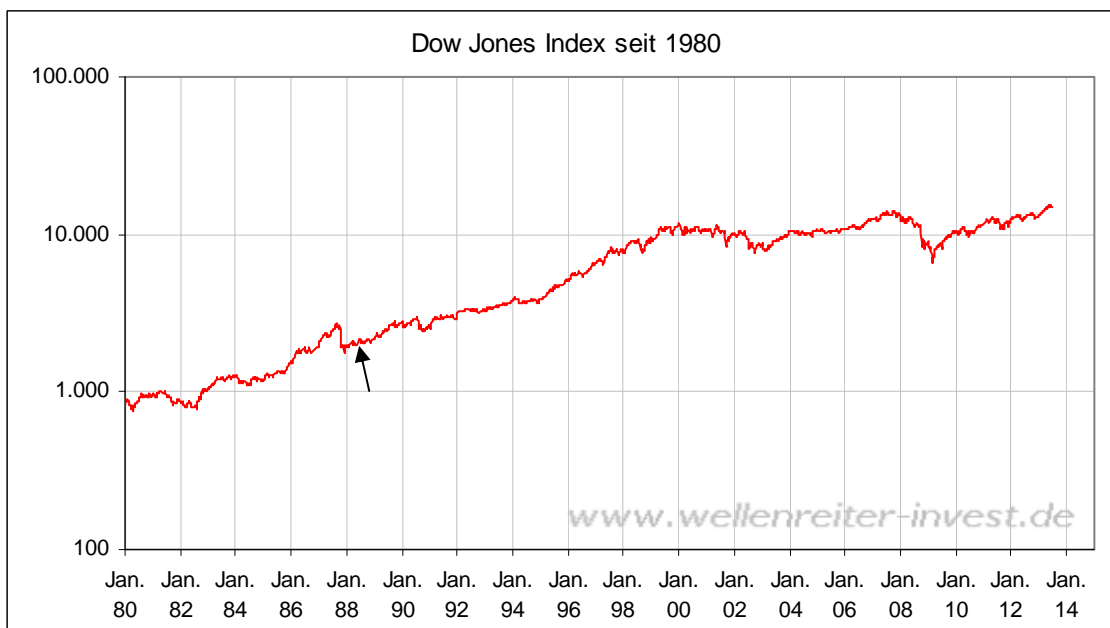
Aktuell notiert der DAX bei 7.910 Punkten. Mit „DAX“ ist der Performance-DAX gemeint. Dividenden werden nicht als ausgeschüttet, sondern als in den Index reinvestiert betrachtet. Indizes wie der Dow Jones Index, der S&P 500, der FTSE, der CAC 40 und nahezu alle anderen wichtigen Leitindizes werden als Kursindizes berechnet. So kommt es, dass seit 1988 eine Versiebenfachung des DAX gefeiert wird, ohne dass diese international vergleichbar wäre.

Würde man eine solche Vergleichbarkeit herstellen, dann müsste man die Entwicklung des Kurs-DAX zu Rate ziehen. Der Kurs-Dax befand sich am 1. Juli 1988 bei 1.132 Punkten. Heute notiert er bei 4.183 Punkten (folgender Chart).



Der K-DAX hat sich seit dem 1. Juli 1988 verdreifacht. Die Hälfte des Gewinns des Performance DAX geht auf Dividenden zurück.

Zum Vergleich: Der Dow Jones Index befand sich am 1. Juli 1988 bei 2.106 Punkten.



Aktuell notiert der Dow bei 14.932 Punkten. Damit konnte er sich seit Mitte 1988 ver-  
siebenfachen. Der Dow erzielte das, was der DAX unter Berücksichtigung der Ausschüt-  
tungen schaffte, als reiner Kursindex. Diese Abweichung wird durch den Kurs des  
Euro/Dollar um etwa 25% zugunsten des DAX korrigiert: Am 1. Juli 1988 notierte der  
zurückgerechnete Euro/Dollar bei 1,04 gegenüber knapp 1,30 aktuell. Am Ende bleibt die

Feststellung, dass der Dow Jones Index auch währungsbereinigt seit dem 1. Juli 1988 deutliche relative Stärke gegenüber dem K-DAX zeigte (um etwa 75%).

Charttechnisch ergibt sich im Performance-DAX bisher ein Fehlausbruch auf der Oberseite. 5 von 30 Werten erzielen in dieser Woche neue 52-Wochen-Tiefs: Die rohstofflastigen K+S und Lanxess, die beiden Versorger RWE und E.ON sowie die Commerzbank, die auch nach der jüngsten Kapitalerhöhung weiterfällt und die Niveaus der Anfangshistorie des DAX erreicht. In diesem Jahr zeigt der DAX zum S&P 500 eine ausgeprägte relative Schwäche.

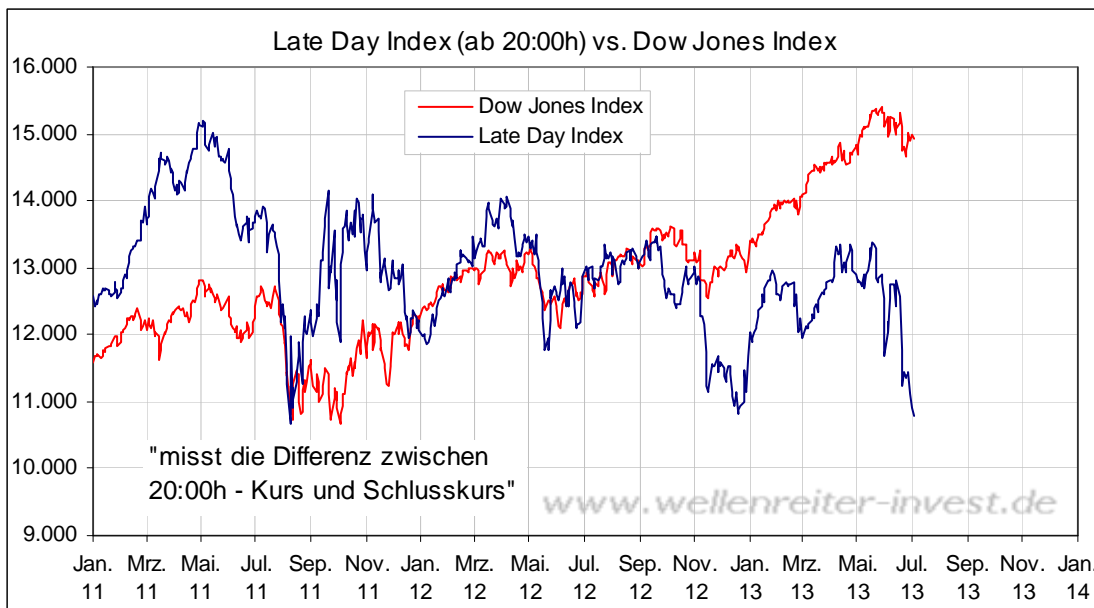
Fazit: Der 25jährige Geburtstag des DAX ist Vergangenheit. Es wäre schön, wenn die Verantwortlichen jetzt daran gehen würden, den DAX international vergleichbar zu machen. Der Druck auf die Verantwortlichen könnte erhöht werden, indem die Medien den K-DAX stärker aufgreifen. K-DAX-Charts könnten abgebildet und in Artikeln erläutert werden.

Ein großer Schritt des Weges wäre zurückgelegt, wenn der Kurs-DAX den Performance-DAX auf der Anzeigentafel der Frankfurter Börse ersetzen würde. Da diese Kurstafel eines der größten Marketing-Instrumente der deutschen Finanzbranche überhaupt ist (immerhin hat sich ein darunter sitzender Wertpapier-Händler mit Hilfe dieser Tafel in den Finanz-Olymp katapultiert), muss davon ausgegangen werden, dass zuerst die 10.000 Punkte-Marke in hellem Glanz erstrahlen soll, bevor auch nur daran gedacht wird, diese Tafel umzustellen. Der Feiertag des Erreichens dieser 10.000-Punkte-Marke dürfte auf sich warten lassen. Wir rechnen nicht damit, dass dieser im Jahr 2013 stattfindet.

Wir werden die internationale Vergleichbarkeit des DAX weiter einfordern.

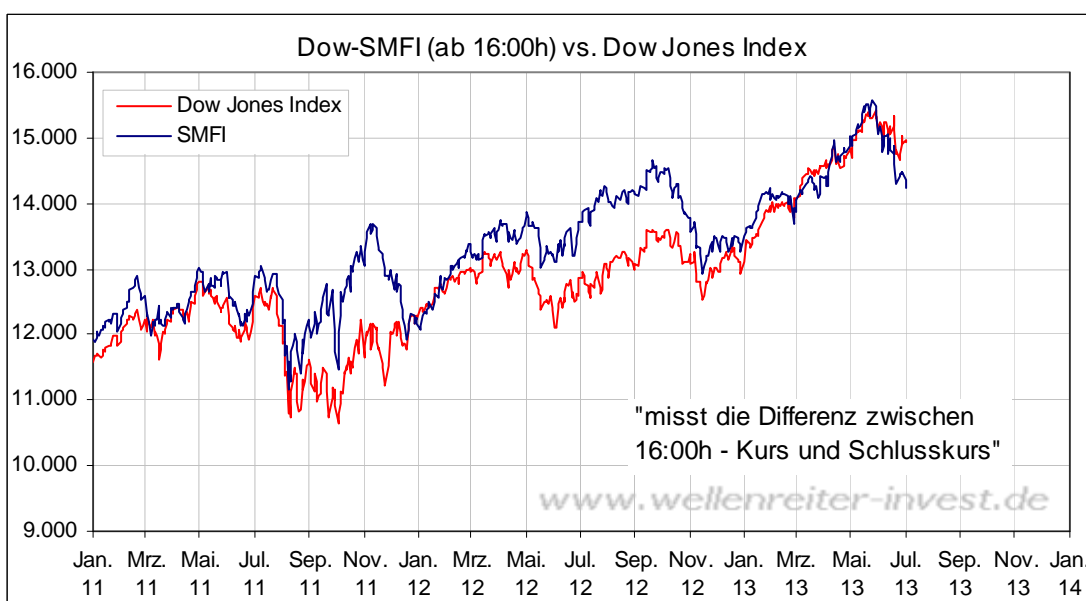
-----

Unsere Smart Money Flow Indizes zeigen eine Schwäche, wie sie nur selten vorkommt. Unser Late Day Index – er misst die Bewegung zwischen 20:00h und Handelsende im Dow Jones Index – ist gestern auf ein neues Jahrestief gefallen (folgender Chart).



Ähnliche Situationen lagen im August 2011 (Crash) und im Herbst 2012 vor. Damals bedeutete der untere Wendepunkt des Late Day Index jeweils ein – zumindest vorläufiges - Ende der Abwärtsbewegung des Dow Jones Index. Ein solcher Punkt wurde per gestern nicht registriert. In den vergangenen Tagen wurde nach 20:00h jeweils deutlich abverkauft. Unsere Vermutung war, dass dies mit Glattstellungen vor dem US-Feiertag zusammenhängt. Gegen diese Vermutung spricht, dass derartige Verkäufe nach 20:00h in den vergangenen Jahren vor dem US-Unabhängigkeitstag so nicht erfolgten.

Für die Handelszeit von 16:00h bis zum Börsenschluss um 22:00h ist diese Schwäche ebenfalls nachweisbar (folgender Chart).



Wir sehen den Smart Money Flow als Malus für die US-Aktienmärkte an.

-----

Positiv ist die Entwicklung der Ratio der inflationsgeschützten zu normalen Anleihen.  
Diese markierte ihr bisheriges Verlaufstief am 24. Juni.

### Ratio inflationsgeschützte zu normalen Anleihen Tageschart



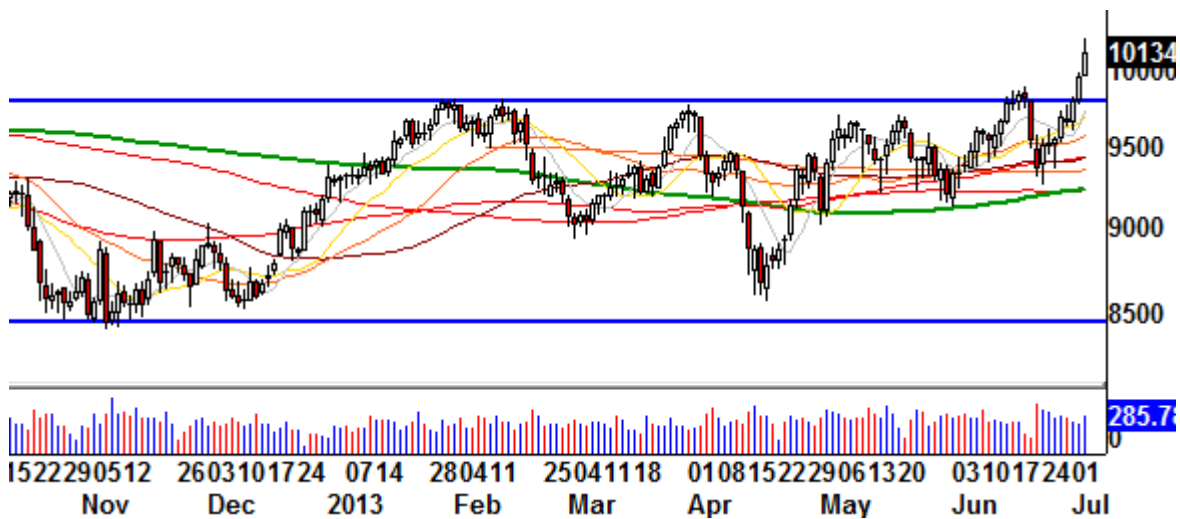
Der US-Kommunalanleihen-ETF bounct ebenfalls.

### US-Kommunalanleihen ETF (MUB) Tageschart



Der Ölpreis (WTI Crude) schaffte gestern den Ausbruch aus der Handelsspanne.

### WTI Crude Tageschart



Die zurückgehende Angst vor Deflation in Verbindung mit einem steigenden Ölpreis zeigt an, dass das Größte an den Rohstoffmärkten vorüber sein könnte. Der Realzins könnte ab dem Herbst – bei stagnierenden Zinsen und wieder ansteigenden Inflationsraten – wieder fallen. Dies würde die Entwicklung einer Bodenbildung in Gold und Silber unterstützen.

-----

Terminliches: In dieser Woche sind die US-Amerikaner kaum an den Handelstischen vorzufinden. Am heutigen Mittwoch schließt die US-Börse drei Stunden früher als sonst. Am Donnerstag öffnet sie nicht (Unabhängigkeitstag). Am Freitag wird das Volumen mager sein. Der Wellenreiter erscheint in dieser Woche von Montag bis Donnerstag. Am Freitag erscheint keine Ausgabe.

Der Sommerurlaub ist diesmal für den 13. bis 27. Juli geplant. Alexander Hirsekorn wird in diesem Zeitraum zweimal pro Woche eine Ausgabe veröffentlichen. Die Wellenreiter-Frühausgabe erscheint pro Jahr an 220 bis 230 Handelstagen. Das Kalenderjahr verfügt über etwa 250 Handelstage.

-----

Zu den Märkten.

747 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 289 Mio., das Abwärtsvolumen 449 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 39% vom Gesamtvolumen. 121 neue Hochs standen 32 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 14.932 Punkten um 43 Zähler tiefer (-0,3%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.614 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3433 Punkten um 1 Punkt (0,0%) tiefer; der Halbleiter-Index stieg um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 6.213 Punkten.

Größte Gewinner: Banken, Öl-Service; Größte Verlierer: Goldminen, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 135,31 Punkten (135,24)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 83,80 Punkten (83,25).

Crude Öl notiert bei 101,93 (96,49) und US-Erdgas bei 3,65 Dollar (3,56).

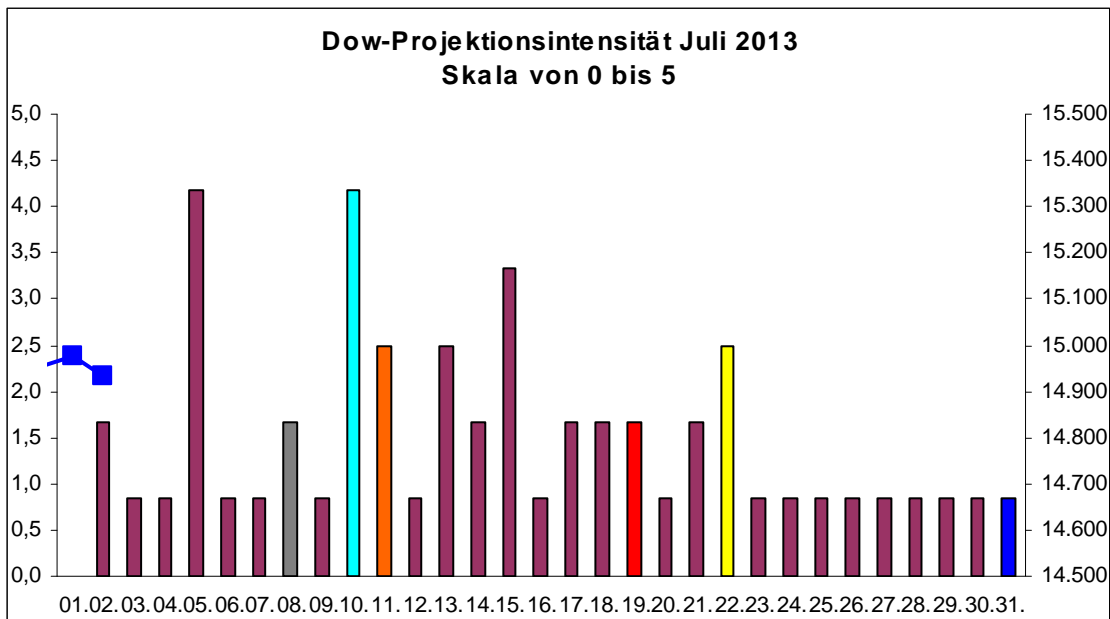
Der Goldpreis notiert bei 1.244 Dollar/Unze (1.257). Gold in Euro liegt bei 959. Silber befindet sich bei 19,45 Dollar (19,64).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 4,8% auf 220,01 Punkte. Der XAU endete bei 87,66 Punkten. Newmont Mining verlor 101 Cent und endete bei 29,17 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,4% auf 16,44 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 15,94 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,04. Die Equity-PCR endete bei 0,65. Die OEX-PCR endete bei 1,30. Der ISEE schloss mit 72.

-----

Zeitprojektionstage Juli: 05.,10.,15.; Fed-Protokoll 10. Juli; Fed-Sitzung 31. Juli



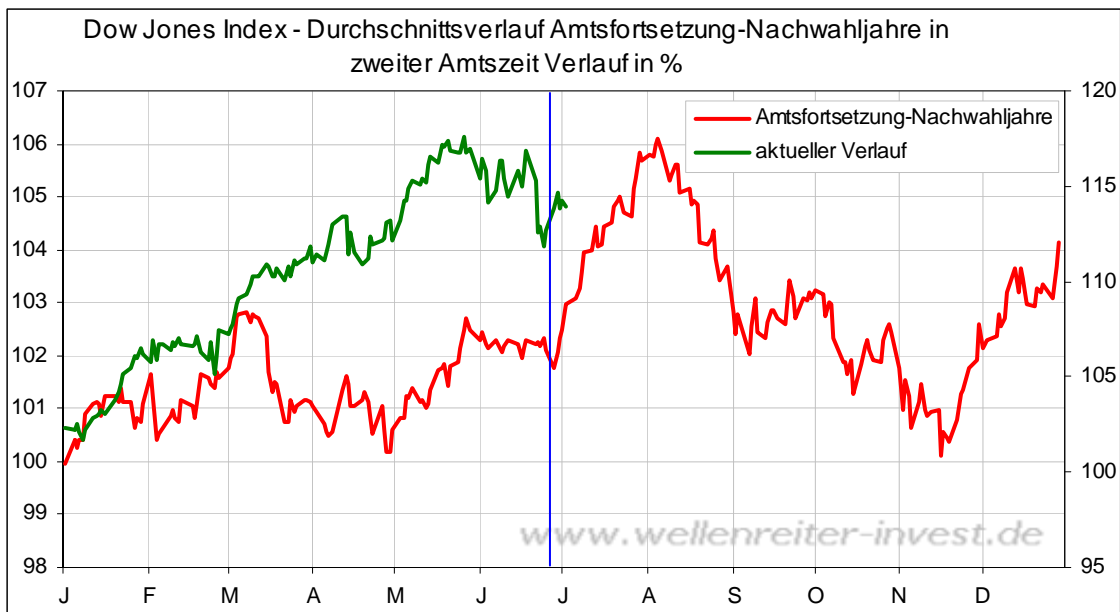
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Nach dem Verlaufstief am 24. Juni stieg der S&P 500 drei Tage lang an. Die jüngsten drei Handelstage verlief der US-Index seitwärts. Dabei wurden Versuche, den Gap-Widerstand bei 1628 Punkten zu überwinden, rigoros zurückgeworfen. Hauptverkäufer war das smarte Geld nach 20:00h.

### S&P 500 Tageschart



Der Plan war, während des Urlaubs den in Nachwahljahren üblicherweise bullischen Juli zu „geniessen“ und erst Anfang August auf neutral oder bearish umzustellen.



Der Eindruck, dass das smarte Geld die Entwicklung anders sieht, verstärkt sich. Der DAX wirkt angeschlagener als der S&P 500. Dies mag mit den erneut aufkommenden Griechenland-Ängsten zusammenhängen.

Wir entscheiden uns an dieser Stelle, die Umstellung auf neutral zu vollziehen. Wir werden erst dann wieder auf bullish umschalten, wenn die Märkte den Gap-Widerstand bei 1.624 Punkten überwunden haben oder wenn eine wichtige untere Umkehr vollzogen wurde.

-----

## Absacker

25 Jahre DAX: Im Managermagazin findet sich eine kurze Erwähnung, dass der DAX ein Performanceindex ist. Sonst wird dies meist nicht erwähnt.

<http://tinyurl.com/q5vakqo>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.